

Beiblatt zur Zusatzvereinbarung  
**Meine Ökostromanlage**



Als Kunde der Öko Strombörse Salzburg können Sie selbst entscheiden, welche Anlage den Vorzug bekommen und mit ihrem Förderbeitrag unterstützt werden soll.

**> Meine Ökostrom-Anlage heißt:**

Ich (Vorname: ..... Nachname: .....)

möchte mit meinem Förderbeitrag folgende Ökostrom-Anlage fördern:

Name der Anlage: .....

Adresse: .....

**> Oder zutreffende Anlage ankreuzen:**

<p><input type="checkbox"/> <b>Kleinwasserkraftwerk Wasserschnecke Almmeister</b></p> <p>Der Almkanal wird seit Jahrhunderten zur Energieerzeugung in der Salzburger Altstadt genutzt – die jüngsten Kraftwerke sind archimedische Wasserschnecken.</p>	
<p><input type="checkbox"/> <b>Photovoltaikanlage Volksschule Seeham</b></p> <p>Eine Initiative der Gemeinde Seeham. Das Ökopjekt wird in den Unterricht miteinbezogen und hat so Beispielwirkung.</p>	
<p><input type="checkbox"/> <b>Kleinwasserkraftwerk am Pleissingbach/Flachau</b></p> <p>Beim Kleinwasserkraftwerk Sinnhuber/Steger in Flachauwinkel ist die Wanderung der Fische im Pleissingbach durch Sanierung alter Versäumnisse wieder möglich.</p>	
<p><input type="checkbox"/> <b>Gemeinschaftsanlage Photovoltaik in Niedernsill</b></p> <p>Der Pfarrgemeinderat in Niedernsill nimmt die Verantwortung für die Schöpfung ernst und hat eine Bürgerbeteiligungsanlage auf dem Pfarrhaus initiiert.</p>	

**Zuteilung Ihres Förderbeitrages:** Ihr Förderbeitrag von 1,5 Cent wird auf die von Ihnen gewidmete Anlage zugeteilt. Bei Ausförderung einer Anlage behält sich die Öko Strombörse Salzburg vor, die Förderbeiträge anderweitig zu vergeben.

# Zehn Energiespar-Tipps für jeden Tag

## 1. Heizung drosseln

Zimmertemperaturen über 20 °C vermeiden, Fenster und Türen abdichten und regelmäßig stoßlüften: Das spart Geld und senkt CO<sub>2</sub>-Emissionen um mehr als 10 %!

## 2. Glühbirnen durch Energiesparlampen ersetzen

Energiesparlampen kommen mit weniger als einem Viertel der Energie aus als herkömmliche Glühbirnen.

## 3. Stecker ziehen

Elektronische Geräte wie Fernseher, Telefon und Lautsprecher nicht im Stand-by-Modus belassen und das Licht bei Verlassen des Raums ausschalten. Laut Berechnungen spart ein Einzelhaushalt durch diese einfachen Maßnahmen 30 bis 40 Euro pro Jahr ein, ein Vier-Personen-Haushalt sogar 75 bis 100 Euro!

## 4. Bewusst kochen

Darauf achten, nicht zu viel Wasser zu erhitzen und die Kochplatte mit der passenden Größe verwenden, Kühlschrank regelmäßig abtauen lassen.

## 5. Konsequenter recyceln

Das Recycling von Papier und Karton trägt massiv zur Vermeidung von Methan-Emissionen aus Mülldeponien bei. Produkte aus Stahlschrott benötigen fast 75 % weniger Energie als Produkte aus neuem Stahl. Das Sammeln von einem Kilogramm Aluminium jährlich führt zur Einsparung von bis zu 11 Kilogramm CO<sub>2</sub>-Emissionen.

## 6. Effiziente Elektro- und Elektronikgeräte kaufen

Sich für energieeffiziente Modelle bei Spülmaschinen, Fernseher oder Waschmaschinen entscheiden. Auf das Energielabel achten!

## 7. Computer öfter mal abschalten

Über 10 % des Stromverbrauchs im Haushalt gehen auf das Konto der modernen Heimelektronik. Die Zahl der Geräte – vom Anrufbeantworter über den Computer bis zum DVD-Player – steigt rasant. Je nach Geräteausstattung gehen im Leerlauf 50 bis 100 Watt pro Haushalt und Jahr verloren – Geräte durch eine schaltbare Steckdosenleiste vom Netz trennen.

## 8. Zu heiß waschen kostet

Sie sparen ein Viertel an Stromkosten bei der Buntwäsche, wenn Sie die Temperatur von 60 °C auf 40 °C reduzieren. Eine Reduktion von 95 °C auf 60 °C bringt sogar 40 % weniger Verbrauch!

## 9. Wasser effizient erwärmen

Größere Mengen Wasser – beispielsweise zum Nudelkochen oder für Tee – nicht auf dem Herd, sondern im Wasserkocher erwärmen. Das ist sparsamer und schneller!

## 10. Abwaschen mit Köpfchen

Kein Handabwasch, wenn der Geschirrspüler voll ist – er braucht weniger Wasser und Energie. Nach dem Spülen Maschine abschalten und die Tür öffnen. Das spart den Trockenvorgang und damit ca. 10 % Stromkosten.